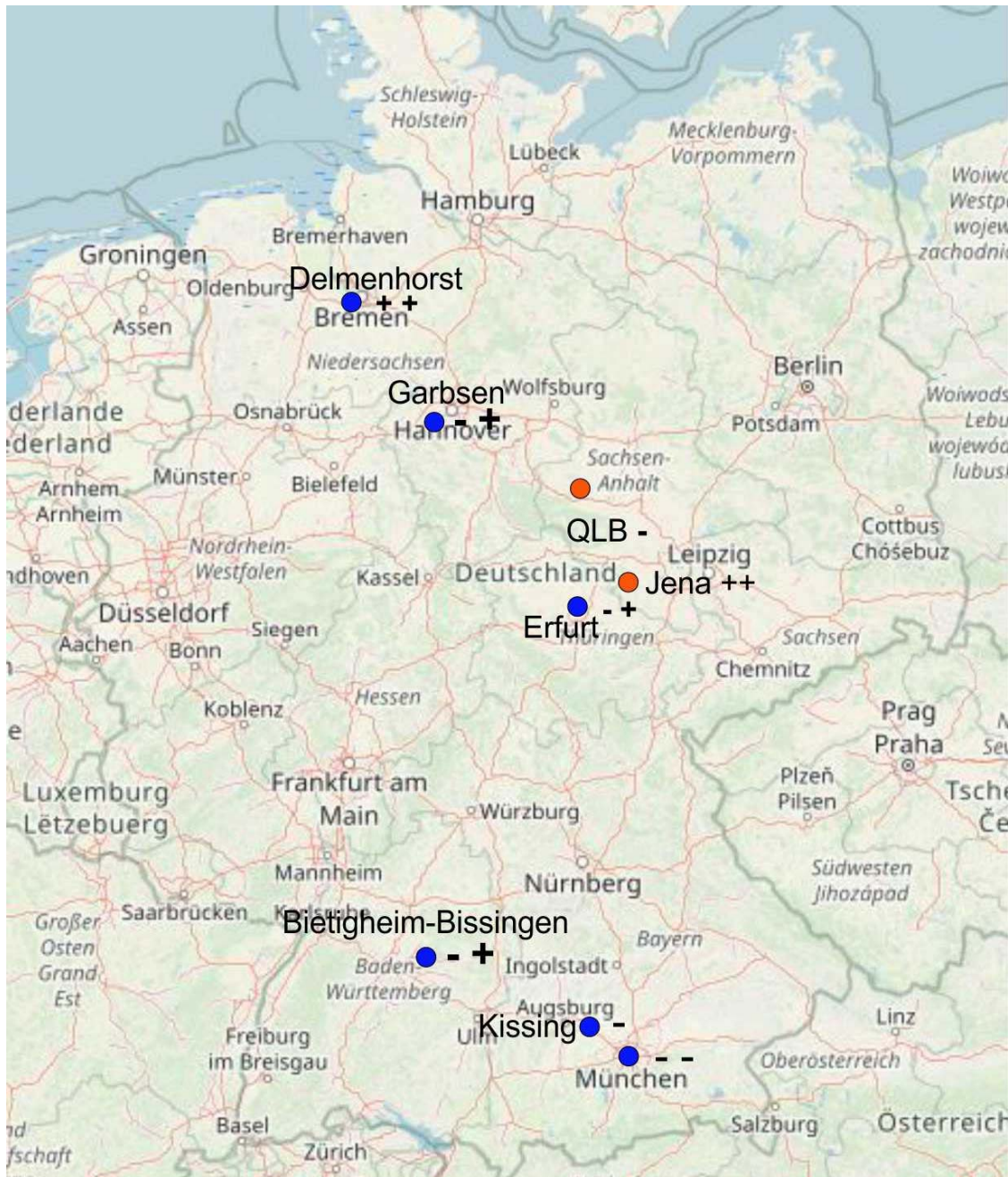


SORTE: GOLDEN JUBILEE

Allgemeines

1. Anzahl auswertbarer Bögen: 8
2. Orte und Anbauerfolg: ++: hoch bis - -: sehr niedrig



● Golden Jubilee

● Golden Jubilee GWH oder Dach

3. Witterung: Zwar nicht so warm wie 2018/2019, aber insgesamt wärmer als durchschnittlich, im August dann extrem heiß. Die Niederschläge waren sehr ungleichmäßig und daher nicht so produktiv, wie die Durchschnittswerte suggerieren. Die Uckermark, die Leipziger Tieflandbucht, das Saarland und die Gebiete entlang des Rheins blieben trocken.

Generelle Anmerkungen:

- 8 Anbauorte, relativ gut über Deutschland verteilt. Anbau erfolgte außer in Quedlinburg und Jena immer geschützt. An diesen beiden Orten gab es im Sommer aber kaum Regen.
- Unterschiedliche Bewertung des **Ertrages**, von „sehr gering“ bis „4 hoch“. Mögliche Ursachen sind nicht erkennbar. Insgesamt überwiegend aber Angaben mit geringem und mittlerem Ertrag. In Erfurt wurden 1,9kg / Pflanze geerntet (6. Platz von 11 Sorten), in Quedlinburg waren es 1,3kg (11. Platz von 19 Sorten).
 - Witterung: kein Trend erkennbar.
 - Düngung an allen Orten ähnlich, alle haben bewässert.
 - Stärke des Ausgeizens- 1triebzig vs. 2-3 Triebe: fünf Erhalter eintriebzig, einmal 2-3 Triebe, daher kein Trend erkennbar.
 - Kübel vs. Erde: der Ertrag war bei Anbau im Kübel (München) am geringsten, und in Kissing auch eher gering. Wahrscheinlich reagiert die Sorte schlecht auf Kübelanbau.
 - Reifezeit: in München erste reife Früchte erst im September, dort geringste Ernte.
- **Reifezeit** bei 7 Erhaltern zwischen 9 und über 16 Wochen, im Schnitt brauchten die Pflanzen 88 Tage (12,5 Wochen) von der Pflanzung Mitte Mai bis zu ersten reifen Früchten → eindeutig spätreife Sorte.
- **Geschmack:** Bei 6 von 8 Erhaltern war die Beliebtheit hoch oder sehr hoch, zwei Erhalter werteten mit weder noch. Gesamtnote 4,25 (auf Scala von 1 bis 5; 5 ist beste Beurteilung). Die Einschätzung von Süße, Säure und Aroma ist bei „Laien-Verkostern“ mit Vorsicht zu werten. Sorte scheint aber mehr Süße als Säure aufzuweisen und ist mehr als durchschnittlich aromatisch. Fruchtfleisch ist fest und enthält wenig Samen.
- **Früchte** sind platzfest, mittelgroß (über 5cm und unter 8cm im Durchmesser) und das Durchschnittsgewicht liegt um die 150g (unsicher, da selten Durchschnitt berechnet).
- Sorte ist homogen, die eine abweichende Pflanze ist auf Vermischung zurückzuführen.
- Für Saatgutgewinnung muss Sorte isoliert werden, da Narben häufig aus Antherenröhre herausragen.

Fazit:

Sorte ist kein Massenträger, aber mittlere Erträge sind möglich. Aussagen zur Freilandtauglichkeit können aufgrund des überwiegend geschützten Anbaus nicht gemacht werden. Wie die meisten Fleischtomaten ist die Sorte spätreif, was in rauerer Lagen mit kurzer Vegetationsperiode auf alle Fälle einen Schutz – am besten GWH- notwendig macht. Schmackhafte Sorte mit ungewöhnlichem Geschmack.

